

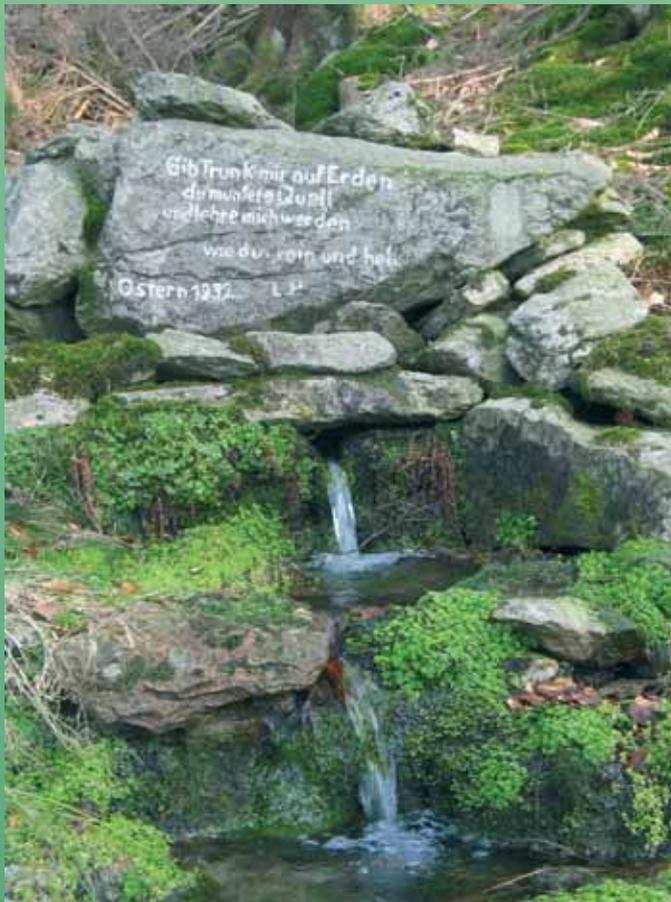
Ochsenkopf- *Blick*



27. Jahrgang

April 2007

Nr. 1



75 Jahre Osterbrunnen am Mainrangen

Zeitschrift des
Fichtelgebirgsvereins

Ortsgruppe
Bischofsgrün

Alles aus einer Hand

Traumhaft bequem: der Wüstenrot Komplett-Service!



w ü n s c h e w e r d e n w ü s t e n r o t

Sparen Sie Zeit und unnötige Wege: zur Bank, zur Versicherung, zum Makler. Denn ganz gleich, ob es um die Themen

- Bausparen
- Baufinanzierung
- Sparen & Geldanlage
- Private Altersvorsorge
- Investmentfonds
- Versicherungen
- Immobilienangebote

geht, bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand!

Rufen Sie schnell an – es lohnt sich!



Peter Ritter

Am Holzacker 12
95448 Bayreuth
Tel. 09209/91195
Fax 09209/91196
Mobil 0173/2310730
E-Mail: peter.ritter@wuestenrot.de

Wüstenrot Service-Center

Münzgasse 11
95444 Bayreuth
Tel. 0921/50705242
Fax 0921/81370

wüstenrot

Ein Unternehmen der
Wüstenrot & Württembergische AG

UNSER SERVICE DIENT IHREM ERFOLG!

Beer

Druck GmbH

- Flyer · Broschüren · Kataloge
- Farbprospekte · Geschäftspapiere
- Druckvorstufe (PC+Mac)
- Mailingversand · Mouse-Pads
- Großformat-/Displaydrucke

Gabelmannsplatz 4-6 · 95632 Wunsiedel · Telefon (0 92 32) 99 43-0 · Fax (0 92 32) 67 09
eMail: info@beerdruck.de · www.beerdruck.de



Die Geschichte wiederholt sich:

Abrissarbeiten im Birnstengel für die B 303

von Jörg Hüttner

Als um 1938 Platz für die neue 'Ostmarkstraße' (heute B 303) gebraucht wurde, musste im Birnstengel die Familie von Ernst-Thomas Häfner ihren Hof verlassen, der kurz darauf abgerissen wurde. Solche Umsiedlungsmaßnahmen bedeuten für die betroffenen Menschen immer einen großen Einschnitt und meistens auch einen fundamentalen persönlichen Verlust der eigenen Wurzeln. Dieser Artikel soll den Birnstengel kurz im Wandel der Zeit beleuchten.

Der Bischofsgrüner Lehrer und Heimatforscher Christoph Seidel beschreibt den Birnstengel um 1920 wie folgt:

„Der Anfang der Entstehung ist wie bei Bischofsgrün in geschichtliches Dunkel gehüllt. Pfarrer Scherber schrieb im ‚Bayreuther Archiv für Geschichte, Bd. 1, Heft 3‘: "Bischof Otto der Heilige aus dem Geschlechte der Andechs (?) war der größte Geistliche und Staatsmann seiner Zeit. In 37 Jahren seiner Tätigkeit (1102 - 1139) entstanden 21 blühende Klöster. Er konnte in diesen Bezirken am meisten wirken, weil er hier ansehnliche Erbgüter besaß und mit den bayerischen Grafen nah verwandt oder sehr befreundet war. In besonders gutem Einvernehmen stand er mit dem Grafen Beringar von Sulzbach, dem Schwiegervater von 2 lebenden Kaisern. Der Familie Sulzbach verdanken den Anbau die Waldbezirke um Parkstein, Floß, Weiden und die Fichtelgebirgischen

Reviere um Bernreuth (bei Berneck), Stein, Grün (Bischofsgrün?) und Gottmarsberg bei Gefrees. Dem von Ihnen gestifteten Kloster Michelfeld (1119) schenkte Bischof Otto die nötigen Bedürfnisse an Gebäuden, Holzungen, Fischereien, Graf Beringar aber 7 mal 7 = 49 in seinen neu errichteten Gauen zerstreut liegende Höfe, davon in den Bayreuthischen Bezirken: Rühendorf (Rugendorf), Birche (Birk), Bernhardsreuth (Bärnreuth), Plech, Gotzemarsberg und Grün. Bei Kornbach stand früher das verschwundene Dorf Berngersgereute 1317, Perngersgrün 1346, zum letztenmale genannt 1360, die jetzige Flurabteilung "Barengrün". Der Wechsel von "-reuth" in "-grün" war damals nicht selten. (Vgl. Manegoldesgerute in Mangoldgrün bei Bischofsgrün). Da liegt es wohl handgreiflich nahe, daß Berngersgerute ursprünglich Beringersgerute hieß, durch die



Mundart abgeschliffen zu
Berngersreuth, Berngersgrün.
Ebenso klar dürfte dann sein, daß
die Gründung unseres Ortes auf
den Grafen Beringer zurückgeht,
1317 aber bereits Birnstein,
Pyrnstein genannt, 1346
Pirnstengel, 1360 Pyrnstengel.

Haderichesbruca; Hersfeld 736
Herulfisfeld.

Das nahe Dorf Bärnreuth wird in
einer Urkunde des Bischofs
Hermann von Würzburg vom Jahre
1238 als Berinrode erwähnt. Dieser
(schon damals abgeschliffene)
Name deutet mit höchster

Wahrscheinlichkeit
auf den Gründer
Beringar von
Sulzbach. Das Dorf
bestand im Jahre
1536 aus 10 Häusern;
bis zum Jahre 1667
wurden nur 2 Häuser
neu errichtet, von da
bis 1764 aber 12
neue, bis 1776 weitere
3; der Ort zählte jetzt
27 Häuser.

Bis zum Jahre 1832
wurden nach der
Chronik des Kantors
Stumpf 8 Häuser
gebaut, nämlich im
Jahre



Birnstengel im Jahre 1853

Ziegelhöfer und Hey deuten den
Namen "zum Stein", Fels eines
Pirn, Pirin, Birin, Bern. Die Formen
von 1346 an sind
volksetymologischer Art, -stengel,
-stengel entstanden aus teinlein,
steinel. Die Abschleifung des
Namens Beringar zu Beringer,
Bernger, Bern, Birn ist leicht
erklärlich aus dem Bestreben des
Volkes, lange Namen zu kürzen,
z.B. Wülfersreuth hieß 1317
Wulfelinsgerute; Hersbruck früher

1779: Hs.Nr. 18
von Johann Michael Glaser,
1786: Hs.Nr. 11
von Wolfgang Thomas Gesell,
1802: Hs.Nr. 34
Johann Wolfgang Greiner,
1803: Hs.Nr. 36
Carl Nikolaus Hartung,
1828: Hs.Nr. 37
Johann Matth. Schreier,
1830: Hs.Nr. 38
Johann Conrad Ruckdeschel,
1831: Hs.Nr. 39
Johann Böhner,
1832: Hs.Nr. 40
Georg Christoph Fischer.



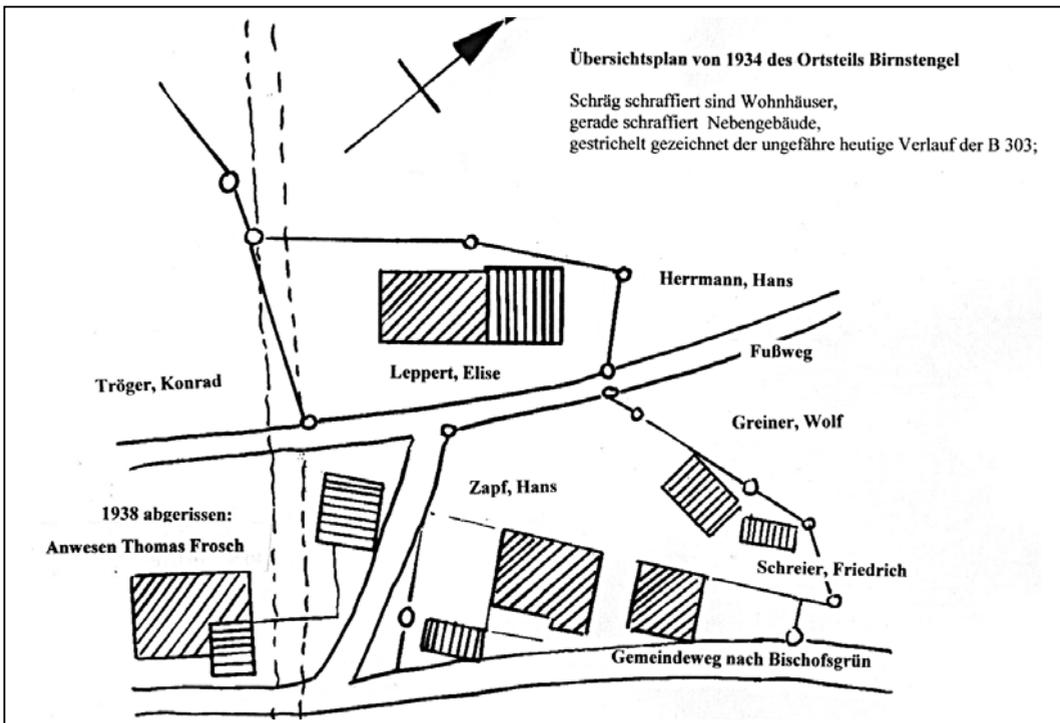
Bis zum Jahre 1928 wurden noch 11 Häuser neu errichtet; die Gesamtzahl betrug in diesem Jahre 46 Häuser. Die zwei Häuser Nr. 27 und 34 am Ostrande Birnstengels, erbaut 1802 und 1900, heißen im Volksmunde die "Kalte Staude". Heute noch steht dort eine Buche, die früher eine Staude war, dessen Äste bis auf den Boden reichten. Und kalt bläst dort der Wind auch von Norden und Osten her (nach Mitteilung des "Staudengreiners"). Hs.-Nr. 32 am Westrande Birnstengels, am Wege nach der Hedlerreuth, heißt das "Geiernest". Es wurde 1872 neu gebaut, das alte Haus stand aber schon vor dem Jahre 1776, da es im Neubautenverzeichnis Stumpfs nicht erwähnt ist. Bei dem Hause stand früher ein sehr großer Baum,

auf dem sich ein Geiernest befand, daher der Name."

Der Birnstengel hat seit 1938 sein Gesicht völlig verändert. Von den auf dem Lageplan verzeichneten Gebäuden steht heute kein einziges mehr, selbst die Wege sind (bis auf Teilstücke) heute verschwunden. Der ganze Siedlungsbereich wurde Stück für Stück über Jahrzehnte hinweg neu gegliedert und sogar die Straßenführung verändert.

Grafik unten:

Alles anders: Weder Gebäude noch Wege stimmen mit der heutigen Situation überein





Der 1938 abgerissene Hof der Familie Thomas Frosch, er musste der B 303 weichen. Auffällig sind die geschwungenen Backsteingewände, die eigentlich untypisch für unsere Gegend sind. Links im Hintergrund das Anwesen Elise Leppert. Der Standpunkt des Fotografen ist auf der Karte am linken unteren Bildrand



„Sonntagsidyll“ auf dem Platz vor dem heutigen Birnstengeler Feuerwehrhaus, Ende der 50er Jahre. Im Hintergrund die Anwesen Leppert (li.) und Zapf, welche direkt an die B 303 angrenzten und bereits vor mehr als 20 Jahren abgerissen wurden



Das ‚Geiernest‘ um 1940, im Vordergrund ist schon die geschotterte ‚Ostmarkstraße‘ zu sehen. Rechts das Haus Birnstengel 33, noch einstöckig

Im September 2006 wurde das zweite Haus des ‚Geiernests‘ im Zuge des B 303-Ausbaus abgerissen



Heute wird durch den kreuzungsfreien Ausbau der B 303 erneut stark in das Gepräge eingegriffen, kaum jemand kann sich vorstellen, wie alles einmal aussieht, wenn der Bau fertiggestellt ist. Wir von der Redaktion wünschen den Bauherren jedenfalls guten Erfolg und ein schnelles, unfall- und pannenfreies Vorschreiten der Arbeiten!



75 Jahre Osterbrunnen

von Manfred Sieber

„Hoch über dem Tal des Weißen Mains, inmitten eines selten schönen Hochwaldbestandes, wurde der Brunnen in der Osterwoche des Jahres 1932 von Ludwig Heidenreich, Georg Wendel und Friedl Walter errichtet. Die riesigen Fichten an diesem Ort hatten so gewaltige Ausmaße, dass sie nach ihrer Abholzung kaum in das Sägegatter der Schneidmühle passten. Der Brunnen war durch einen moosbewachsenen Steig vom Sauerbrunnen an der Fichtelgebirgsstraße aus, über die Forstabteilungen „Mühlspitze“, „Luchsstall“, „Zapfenweg“ bis zum unteren Steinbach, zu erreichen. Wunderbare Ausblicke über das Weißmaintal, vor allem im Frühjahr oder Herbst, waren der Lohn für die Begehung dieses Wanderpfades....“

So erinnerte sich unser Ehrenmitglied Hellmut Heidenreich vor 25 Jahren im „Ochsenkopf-Blick“ Nr. 1/1982 an das 50-jährige Bestehen des kleinen Osterbrunnens hoch über dem Maintal.

Die FGV-Ortsgruppe Bischofsgrün führt die schöne Tradition der Karfreitagswanderungen auch heuer wieder fort. Um die Quelle zu erreichen, müssen wir auch heute mit Forststraßen vorlieb nehmen, vom beschriebenen Steig ist so gut wie nichts mehr übrig! Seinen 50. Geburtstag „feierte“ der Osterbrunnen in einem finsternen Fichtendickicht, mittlerweile findet man dort wieder lichtdurchfluteten Mischbestand vor und der Sturm Kyrill sorgte für neue Aussichten in das Maintal! Wir laden alle Wanderfreunde zur „Geburtsfeier“ – 75 Jahre Osterbrunnen – am Karfreitag, 06.04.2007 um 13:00 Uhr recht herzlich ein. Mitwandern lohnt allemal, schließlich werden der Quelle heilende Kräfte nachgesagt!

Die Inschrift am Quellstein lautet:

Gib Trunk mir auf Erden,
du muntere Quell
und lehre mich werden
wie du, rein und hell.

Ostern 1932

L.H.



OSTERBRUNNEN GEFASST IM JAHR 1932 VON
LUDWIG HEIDENREICH, GEORG WENDEL + FRIEDL WALTER.

Die obige Federzeichnung von Herbert Walter schmückte das Titelbild des „Ochsenkopf-Blick“ im April 1982, anlässlich des 50jährigen Bestehens des Osterbrunnens.

Jahresversammlung der FGV Ortsgruppe 2007

Nachwahlen nur zum Teil erfolgreich; Jens Stenglein ist neuer Pressesprecher; für das Amt des Hauptassiers fand sich hingegen noch kein Ersatz. Ausführlich kam auf der Jahreshauptversammlung im Café Kaiser aber auch das Thema Skihalle zur Sprache.

von Harald Judas

Eine offizielle Stellungnahme des Vereins brauche noch Zeit, so der Vorsitzende Rainer Schreier.

Die Belange des Naturschutzes, ein derzeit nicht so vorbildlich behandeltes Satzungsziel, in den Vordergrund zu stellen, forderte insbesondere Pfarrer i.R. Johannes Uhlmann. Er sah sich bei seiner Wortmeldung zur Bürgerversammlung, die mahnende und nachdenkliche Worte enthielt, jedenfalls ziemlich im Regen stehen gelassen. Er hätte sich vor allem Unterstützung aus Reihen der Vorstandschaft gewünscht, so Uhlmann. Und er wurde nach eigenen Worten nach der Bürgerversammlung von einigen Mitbürgern in seiner Meinung bestätigt.

Der Vorsitzende Rainer Schreier entgegnete zunächst, dass es schwer sei, auf diese nachdenklichen Worte zu reagieren. Derzeit sprechen sich einige im Verein klar gegen, andere aber auch für das Projekt aus. Man werde sicher eine Stellungnahme abgeben – nur brauche diese noch Zeit. Es sei schließlich eine „massive Entscheidung für unser Dorf“. Möglicherweise werde man auch eine Podiumsdiskussion veranstalten. Schreier war auch schon zu Beginn seines Vorstandsberichtes darauf eingegangen, dass mehrere Vereinsmitglieder eine klare Position eingefordert hatten. Man stehe aber noch am Anfang der Meinungsfindung

und wolle sich in Ruhe sachkundig machen.

Den Spagat, vor dem man mit einer Entscheidung stehe, hob auch Wanderwart Manfred Sieber hervor. Die Förderung des Fremdenverkehrs sei schließlich auch in der Satzung verankert.

Sieber gab vorausschauend aber auch zu bedenken, dass es sicherlich keinen Sinn mache, wenn die Halle so halbherzig beworben wird, wie es mit manch anderen Themen geschehe. Dann werde dieser Hoffnungsträger keine große Frucht abgeben.

Vor allem sollte man in Bischofsgrün das Kernthema Wandern nicht vergessen. Zum Skihallen-Projekt selbst werde der Verein nach Meinungsfindung aber auf jeden Fall Stellung beziehen.

Der Vorsitzende Rainer Schreier hatte zunächst zum Einstieg in die Versammlung von einer konstanten Mitgliederentwicklung berichtet. Zum Jahresende lag der Mitgliederstand bei 758. Fakt sei jedoch, dass auch immer wieder jüngere Mitglieder austreten. Das Jahr selbst sei durch viele Termine aber auch viele Arbeitseinsätze geprägt gewesen. Besondere Glanzpunkte im Jahreslauf waren ein Abend an dem die nunmehr 25 Jahre des Erscheinens der Vereinszeitschrift Ochsenkopfblick Würdigung fanden. Weiter wurde im vergangenen Jahr der Bischofsgrüner Panoramaweg ein-

Unsere Mitglieder

geweiht. Der Herbstvereinsabend erfuhr durch die Vorstellung des „Bischofsgrüner Lesebuchs“ besondere Aufwertung. Ein besonderer Erfolg war auch ein Vortrag über die Besiedlungsgeschichte, zu dem sich 130 Besucher im Kurhaus einfanden.

Besonders gefordert waren die Arbeitstrupps – zunächst mehrere Tage wegen Schneebruchs, dann wegen der Hochwasserschäden. Ab August war der Schwerpunkt der Arbeit das Großprojekt Stollenbrunnen. Parallel war seinerzeit ein Schaden am Abwasserkanal des Asenturms zu beheben.

In diesem Jahr gelte es nun die Arbeiten am Stollenbrunnen fortzusetzen, zunächst müssen jedoch die Wanderwege frei geräumt werden.

Schreier hob auch die Arbeit des Arbeitskreises Chronik hervor. Hier sei es gelungen unter der Leitung von Jörg Hüttner ein kompetentes Team zu installieren.

Massiv aufgewertet wurde im vergangenen Jahr auch die Internetpräsenz – durch gesteigerte Aktualität sind inzwischen 2.000 Besucher pro Monat zu verzeichnen.

„Ich möchte Personalprobleme nicht verschweigen“, so Schreier weiter. Für die zurückgetretene Kassiererin Elke Vater-Greiner ließ sich sowohl im Vorfeld als auch während der Versammlung kein Nachfolger finden. Ganz erfolglos waren die angesetzten Nachwahlen aber dennoch nicht: Zumindest konnte die Versammlung Jens Stenglein zum neuen Pressesprecher bestimmen.

Das 110-jährige Bestehen der Ortsgruppe wird durch das Abhalten des Herbstwandertreffens des Hauptvereins am 9. September begangen. Und insgesamt wolle man sich im Verein Gedanken machen, durch spezielle

Angebote vor allem Jüngere für das Wandern zu begeistern.

Wanderwart Manfred Sieber listete das umfangreiche Wandergeschehen auf. An 89 Wandertouren beteiligten sich 1709 Wanderer. Darunter waren im letzten Winter 400 Personen, die an Schneeschuhwanderungen teilnahmen.

Sehr gut kamen die Gästewanderungen an, die durchaus auch Geheimtipps bieten. Zur Betreuung von Busgruppen hatten sich erfreulicherweise zusätzliche Kräfte gefunden.

Markierungswart Manfred Riedel hatte seine Hauptaufgabe im letzten Jahr in der Markierung und Beschilderung des Bischofsgrüner Panoramaweges. Insgesamt wurden auch 700 Meter Steige neu angelegt – diese auch zur Erschließung des Stollenbrunnens. 2007 steht nun die Markierung des Qualitätsweges und vor allem weitere Arbeiten am Stollenbrunnen an.

Die Jugendleiterin Heidi Zeitler berichtete über einen vielfältigen Programmbogen, der sich vom Schlittenfahren bis zu Basteln oder Backen spannte. Ein besonderer Erfolg waren wiederum der Besuch im Erlebnisbad Waikiki, der FGV-Jugendzeltlager und der eigene Fasching. Im Ausblick auf das angelaufene Veranstaltungsjahr stellte Heidi Zeitler einige Vorhaben vor, darunter eine Ortsrallye und im Herbst eine Ausflugsfahrt in den Botanischen Garten nach Bayreuth.

Die Familienbeauftragte Andrea Jahreiß hatte drei Veranstaltungen durchgeführt. Man hatte sich zum Wandertreffen in Marktredwitz, zu einer Wanderung zum Kornberg und zu einer Familienwanderung in die Oberpfalz getroffen.

Der Archivar Hubert Hedler ist vor allem durch die Arbeit des Chronik-Arbeitskreises stärker als in den Jahren zuvor gefordert. Neben verstärkten

Unsere Mitglieder

Eigenproduktionen finden derzeit vor allem Kopien alter Werke mit Bischofsgrün-Bezug den Weg ins Archiv. Kulturwart Jörg Hüttner freute sich, dass in nur zwei Jahren die Erstauflage von 1.000 Stück des Historischen Ortsrundganges Leser fand. Sehr aktiv sei in der Tat der Arbeitskreis Chronik. Ein großer Erfolg sei zudem das Bischofsgrüner Lesebuch. Etwas hinter den Erwartungen zurück blieb hingegen der Verkauf des neu aufgelegten Buches „Das Fichtelgebirgs-glas“ von Tilde Ostertag. Den Vertrieb der Bücher hat inzwischen dankenswerter Weise Rolf Treute übernommen.

Asentrumwart Michael Zapf berichtete, dass durch Eigenleistung Einiges an möglichen Kosten eingespart werden konnte. Angeschafft werden musste allerdings eine neue Gitterrosttreppe zum Ausstieg auf die Aussichtsplattform. Zahlreiche Vereinsmitglieder betätigten sich fleißig beim Neuanstrich der Fenster.



Zum neuen Pressewart der Ortsgruppe wurde Jens Stenglein gewählt.

Rainer Schreier ergänzte vorab, dass in Abstimmung mit dem Hauptverein am Asenturm 2008 eine Terrasse angelegt werden soll.

In der Ergänzungswahl wurde der Posten des Pressesprechers mit Jens Stenglein neu besetzt.

Noch offen bleiben musste der Vereinskassier. Da der künftige Amtsinhaber bei der Buchführung auf die Hilfe eines Steuerbüros zurückgreifen kann und zudem die Mitgliederdaten weiter von Elke Vater-Greiner betreut werden, geht der Arbeitsaufwand zurück. Schreier hofft so, dass sich doch bald noch jemand findet.

Der Bereich aktueller Ehrungen wird in der Ortsgruppe im Rahmen der 110-Jahresfeier am 3. November abgehandelt. So wurden in der Hauptversammlung nur einige Ehrungen nachgeholt. Jörg Hüttner wurde mit dem „Silbernen Ehrenzeichen“ des Fichtelgebirgsvereins ausgezeichnet. Damit würdigt der Verein Hüttners enorm zeitaufwändiges Engagement im Fachbereich „Orts-geschichte“ innerhalb der Bischofsgrüner Ortsgruppe. Nach der erfolgreichen Einrichtung des „Historischen Ortsrundganges“ ist der Geehrte nunmehr Vorsitzender und „Impulsgeber“ des derzeit hochaktiven Arbeitskreises „Ortschronik“. Daneben erscheinen aus der Feder Hüttners regelmäßig heimatgeschichtliche Beiträge im „Ochsenkopf-Blick“. An Manfred Sieber wurde nachträglich eine Urkunde für sein 25-jähriges Mitwirken im Redaktionsteam des „Ochsenkopf-Blick“ überreicht.

Mit Brunhilde Junker (Silberne Wandernadel) und Elfriede Erbert (Fichtentenzweig in Gold) wurden nachträglich zwei der fleißigsten Ortsgruppen-Wanderfreundinnen für ihre langjährigen, konstanten Wanderleistungen belohnt!.



Einige Ehrungen holte der FGV Bischofsgrün auf seiner Jahresversammlung nach. Im Bild von links: Jörg Hüttner, Vorstand Rainer Schreier, Elfriede Erbert, Brunhilde Junker, 2. Vorstand und Bürgermeister Stephan Unglaub und Manfred Sieber.



Arbeitskreis Chronik

**Wir suchen dringend noch
weitere Mitarbeiter!**

Wer möchte gerne für uns ehrenamtlich Schreibarbeiten übernehmen?
Abtippen ins Word-Programm bereitet doch keine Schwierigkeiten!

Wer kann digital Videos, DVD's usw. bearbeiten? Interessantes altes
Filmmaterial wartet auf seine Bearbeitung!

Interessenten wenden sich zwecks weiterer Details bitte an
Jörg Hüttner, Tel.: 09276/9269800



Wir begrüßen als neue Mitglieder:

- **Egon und
Bärbel Karras,** Warmensteinach, Egerländer Straße 471
- **Jürgen und
Brigitte Ahmels,** Paderborn, Heierskamp 14
- **Dr. Gerdt Pedall
und Liane Stieg,** Weidenberg, Sophienthal 31
- **Herbert u. Marianne
Zimmermann** Bischofsgrün, Wülfersreuth, 1



Verstorben ist:

- **Lieselotte Grimm,** Bischofsgrün, im Alter von 78 Jahren, Mitglied seit 1995

Der Mitgliederstand zum 31.03.2007 beträgt **762**.

Wir gratulieren:

Zum 50. Geburtstag:

- **Karl-Herbert Meisel,** Bischofsgrün, am 2.5.2007. Wanderfreund Meisel ist seit vielen Jahren engagierter Mitarbeiter bei vielen Arbeitseinsätzen unserer Ortsgruppe und seit Anfang dieses Jahres Mitglied der Arbeitsgruppe „Stollenbrunnen“.

Zum 60. Geburtstag:

- **Heinz Hopp,** Bischofsgrün, am 26.5.2007. Heinz Hopp ist seit vielen Jahren in verschiedenen Arbeitsbereichen unseres Vereins aktiv. Bekanntheit hat er insbesondere als legendärer „Vereinskoch“ erlangt. Zusammen mit seiner Ehefrau Christiane und einigen anderen Vereinsmitgliedern will er sich künftig verstärkt der Seniorenarbeit im gleichnamigen Arbeitskreis widmen.



Zum 65. Geburtstag:

- **Rolf Treute,** Bischofsgrün, am 15.6.2007. Wanderfreund Treute zählt zu den momentan aktivsten Vereinsmitgliedern. So nimmt er seit Jahren an fast allen Arbeitseinsätzen und vielen Wanderungen teil. Seit Ende letzten Jahres ist er verantwortlich für den Büchervertrieb der Ortsgruppe.

Aktuelles

Zum 70. Geburtstag:

- **Gisela Stieler**, Bischofsgrün, am 22.5.2007. Die Jubilarin war in der Vergangenheit eine unserer eifrigsten Wanderteilnehmerinnen und ist seit einigen Jahren zuständig für die Verteilung der Vereinspost im Bezirk Wunsiedeler Straße / Dr.-Dürbeck-Weg / Fröbershammer.
- **Thomas Frosch**, Bischofsgrün, am 22.6.2007. Auch er engagiert sich seit einigen Jahren aktiv in der Ortsgruppe. So hat er sich in vorbildlicher Eigeninitiative des laufenden Erhalts unserer Zentralwegweiser angenommen. Weiterhin nimmt er an vielen Arbeitseinsätzen der Ortsgruppe teil.

Zum 75. Geburtstag:

- **Traudl Lauterbach**, Bischofsgrün, am 21.4.2007. Sie war Beirätin in der Vorstandschaft unserer Ortsgruppe, hat über viele Jahre hinweg die Vereinspost im „Dürrnhieb“ zugestellt und war ebenfalls bei vielen Wanderungen und Veranstaltungen aktiv vertreten.
- **Annemarie Lowe**, Bischofsgrün/USA, am 18.6.2007

Zum 80. Geburtstag:

- **Jette Grüner**, Bischofsgrün, am 5.6.2007
- **Karl Greiner**, Bischofsgrün, am 22.6.2007
- **Gretel Nelkel**, Bischofsgrün, am 5.7.2007

Zum 85. Geburtstag:

- **Hans Schreier**, Bindlach, am 17.4.2007
- **Marianne Lange**, Bayreuth/Bischofsgrün, am 21.6.2007

Allen unseren Jubilaren wünschen wir weiterhin alles Gute, vor allem viel Gesundheit.



Am 9.1.2007 feierte unser aktiver Wanderführer Klaus Lederer sein 65. Wiegenfest. Vorsitzender Rainer Schreier und Wanderwart Manfred Sieber übermittelten die Glückwünsche des Vereins und überreichten ein Geburtstagsgeschenk.

TERMINKALENDER

Wann?	Was?	Wo?
06.04.2007	Traditionelle Osterbrunnenwanderung anlässlich des 75-jährigen Brunnenjubiläums	13.00 Uhr Rathaus
22.04.2007	Wanderung im Kulmbacher Land	13.00 Uhr Rathaus
11.05.2007	Freitagstour	13.30 Uhr Rathaus
17.05.2007	Familienwanderung zur Gänskopfhütte	siehe Presse/Plakate
20.05.2007	Tageswanderung „Im Tal der Weißen Elster“	08.30 Uhr Rathaus
28.05.2007	Im „Inneren Hochland“	13.00 Uhr Rathaus
02.06. bis 09.06.2007	Wanderreise nach Bulgarien (ausgebucht!)	
02.06.2007	Senioren-Tagesfahrt in den Bayerischen Wald (s. ges. Ausschreibung)	
09.06.2007	Fichtelgebirgstag in Stambach	siehe Presse/Plakate
10.06.2007	FGV-Frühjahrs-Wandertreff mit Familienwanderung zum Weißenstein bei Stambach	siehe Presse/Plakate
24.06.2007	„Ins beschauliche Kornbachtal“	13.00 Uhr Rathaus
22.06.bis- 24.06.2007	FGV-Jugendzeltlager (Selb-Plößberg) (Ausschreibung durch Jugendgruppe)	
30.06.2007	Kameradschaftstreffen mit dem FGV Vordorf	15.00 Uhr Rathaus (Details siehe Presse/Aushang)
08.07.2007	Tagesfahrt ins Erzgebirge (s. ges. Ausschreibung)	07.00 Uhr Rathaus
08.07.2007	Familienwanderung	13.00 Uhr Rathaus

und: ab 02.05.07 wieder unsere wöchentlichen Gästewanderungen!

Situation nach „Kyrill“

Der heftige Orkan „Kyrill“ hat uns im Januar wieder eine große Menge Arbeit an unseren Wanderwegen und Einrichtungen bereitet. Wir werden versuchen uns nun ein umfassendes Bild über die tatsächlichen Schäden zu machen. In Absprache mit dem Forst werden wir dann die weitere Vorgehensweise zur zeitnahen Beseitigung der Schäden festlegen. Auch heuer wollen wir versuchen die Wanderwege nach Möglichkeit bis zum Beginn der Wandersaison im Frühjahr wieder in Ordnung zu bringen. Schon jetzt dürfen wir zur aktiven Mithilfe bei den notwendigen Arbeitseinsätzen aufrufen. Den genauen Termin werden wir rechtzeitig veröffentlichen.

Auch an den Einrichtungen des Wald-Erlebnispfades hat „Kyrill“ Spuren hinterlassen: Ein Pavillon wurde durch umstürzende Bäume beschädigt und zum Teil abgedeckt.



Tagesfahrt am 8. Juli in das Erzgebirge

Nach längerer „Abstinenz“ wollen wir am 8. Juli mit einem Besuch im Erzgebirge die Kontakte zu den Heimat- und Wanderfreunden in Rittersgrün wieder etwas auffrischen. Reinhart Heppner, der vielen ja noch bestens als äußerst versierter Geologe bekannt ist, wird uns wieder betreuen. Wir werden um 7.00 Uhr mit dem Bus am Rathaus Bischofsgrün starten und über das Vogtland nach Rittersgrün fahren. Dort wollen wir wieder eine schöne Wanderung unternehmen. Dabei werden wir uns wohl wieder in zwei (Leistungs-)Gruppen aufteilen, so dass für jeden Teilnehmer die (Wander-)Erwartungen erfüllt werden sollten. Gegen 16.00 Uhr werden wir die Erzgebirgler wieder verlassen um dann voraussichtlich noch einmal eine gemeinsame Abendeinkehr anzusteuern. Bis gegen 20.30 Uhr ist dann die Rückkunft in Bischofsgrün vorgesehen. Die Buskosten betragen lediglich 12,- € pro Teilnehmer. **Anmeldungen bis spätestens 25. Juni beim 1. Vorsitzenden Rainer Schreier (09276/1244).**

Arbeitskreis „Seniorenarbeit“

Nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, dass wir auch eine sehr hohe Anzahl an Senioren in unserem Verein haben, wird künftig die Seniorenarbeit einen wohl noch breiteren Rahmen einnehmen. Aus diesem Grund haben wir vor kurzem einen entsprechenden Arbeitskreis gegründet. Diesem gehören bisher Christiane und Heinz Hopp, Luzie Stein und Georg Greiner an. Gerne können sich hierzu weitere interessierte Mitglieder melden. Ansprechpartner sind entweder das Ehepaar Hopp (09276/926673) oder der Vorsitzende Rainer Schreier (09276/1244).

Seniorenfahrt am 2. Juni in den Bayerischen Wald

Trotz momentanen krankheitsbedingten Ausfalls unseres langjährigen Obmannes und Seniorenbeauftragten der Ortsgruppe, Oskar Häfner, soll unsere bereits seit Herbst letzten Jahres geplante Seniorenfahrt in den Bayerischen Wald stattfinden. Die Leitung an diesem Tag wird voraussichtlich unser 2. Vorsitzender, Bürgermeister Stephan Unglaub übernehmen. Als einer der Höhepunkte ist die Fahrt mit der Gondelbahn zum Großen Arber, dem mit 1492 m höchsten Berg des Bayerwaldes geplant. Die Abfahrt ist um 7.00 Uhr am Rathaus Bischofsgrün geplant. Rückkehr voraussichtlich gegen 20.00 Uhr. Der Fahrpreis beträgt 13,- € pro Person. **Anmeldungen ab sofort bis spätestens 20. Mai bei Stephan Unglaub (09276/1309).**

Olivenöl

Wie schon mehrfach angekündigt erfolgt im Mai wieder eine Lieferung kretischen Olivenöls aus neuer Ernte durch unseren griechischen Wanderfreund Jannis Alexandridis. Ab sofort gibt es das Öl nur noch in 1 Liter- oder 0,5 Liter-Kanistern. Bestellungen bitten wir bis spätestens 30. April beim 1. Vorsitzenden (Tel. 09276/1244) abzugeben. - Voraussichtlich am 10. Juli 2007 werden wir mit Jannis einen Vortrag „Rund um`s Olivenöl“ in Bischofsgrün anbieten.

Herzlichen Dank

Auch im Jahre 2006 hat unsere Ortsgruppe wieder Spenden in respektabler Höhe erhalten. Bemerkenswert ist dabei, dass hier in erster Linie unsere eigenen Mitglieder die eifrigsten Förderer „ihres Vereins“ sind. Die umfangreichen Spenden ermöglichen der Ortsgruppe einerseits laufend notwendige und sinnvolle Investitionen zu tätigen, andererseits natürlich die Unabhängigkeit in vielen Bereichen. Die Vorstandschaft bedankt sich an dieser Stelle wieder einmal herzlich bei allen, die den Verein mit größeren oder kleineren Spenden unterstützten

Aktuelles

Wanderwart Manfred Sieber ein 50er

Zur Geburtstagsfeier unseres Wanderwarts war die Vorstandschaft natürlich stark vertreten, um die Glückwünsche des Vereins und natürlich ein passendes Geschenk zu überbringen.



Kinder- und Jugendgruppe



Tolle Stimmung,
phantasievolle
Masken...

...beim
FGV-
Kinderfasching



Freizeitanlage „Bischofsgrün West“ wird diskutiert

von Rainer Schreier

1. Vorsitzender FGV-Bischofsgrün

Die in Bischofsgrün geplante Freizeitanlage am Gehren wird natürlich auch in unserer FGV-Ortsgruppe zu diskutieren sein und sicherlich im notwendigen Umfang erörtert. Unser Verein ist nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz ein anerkannter Naturschutzverband und kann und will sich natürlich dieser Thematik schon aus seinem Selbstverständnis heraus und den Satzungsaufgaben gemäß nicht verschließen. Allerdings braucht diese Diskussion umfassende Hintergrundinformationen und keine „Schnellschüsse“. Es muss auch gewährleistet sein, dass – auch wenn in aller Deutlichkeit und evtl. Härte – die Diskussionen in einem fairen und demokratischen Stil geführt werden.

Notwendig erscheint es hier, auf unseren § 2 der Satzung „**Vereinszweck**“ hinzuweisen: „Zweck des Vereins ist es, die Liebe zur Heimat und das Verständnis für die Eigentümlichkeiten des Fichtelgebirges und seiner Bewohner zu wecken, Heimatkunde und Brauchtum zu pflegen, das Wandern zu fördern **und die Natur vor störenden Eingriffen zu schützen, um sie dem Menschen zur Erholung, Erbauung und Kraftsammlung zu erhalten. Dabei kommt den Belangen des Umwelt- und Naturschutzes sowie der Landschaftspflege vorrangige Bedeutung zu.**“

Nachdem unser Verein mit seinen vielschichtigen Aufgaben und Zielen nunmehr im 110. Jahr(!) seines Bestehens **auch intensiv der Förderung des Tourismus**

widmet, ist unser Votum für oder gegen diese Anlage ohne Zweifel ein sehr schwieriger Spagat. Aber ich bin zuversichtlich, dass unser Verein auf absolut demokratischer Basis diesen Spagat meistern wird.

Wir werden nun in den nächsten Wochen und Monaten zunächst in unseren Gremien (Vorstandschafft und Arbeitskreis Naturschutz) dieses Thema mit all seinen Fakten diskutieren. Durchaus denkbar ist auch eine Podiumsdiskussion. Am Ende des Entscheidungsprozesses könnte eine „Urabstimmung“ aller Ortsgruppenmitglieder zu dem Projekt stehen. Wir werden jedenfalls weiter zeitnah über den Sachstand informieren. **Schon jetzt darf ich aber alle – egal ob Befürworter, Gegner oder noch Unentschlossene – zur sachlichen und fairen Diskussion auffordern.** Emotionen und persönliche Anfeindungen der „beiden Seiten“ wären allemal kontraproduktiv und haben auch in unserem Verein nichts zu suchen!



*Im „Snow-Dome“ Bispingen,
Lüneburger Heide*

Der FGV Bischofsgrün e.V. Im Internet

von Harald Judas

FGV-Internetauftritt mit Ochsenkopf-Blick in Farbe

Im letzten Jahr erfuhr die Internetseite www.fichtelgebirgsverein-bischofsgruen.de durch größere Aktualität eine doch erhebliche Aufwertung. Neu sind Berichte aus dem Geschehen der Ortsgruppe oder auch Informationen zu den Gästewanderungen. Außerdem kann man auch unsere Ortszeitschrift "Ochsenkopf-Blick" durchstöbern – und zwar durchgängig in Farbe, was als schöne Ergänzung zum Heftchen gelten kann. Natürlich können Sie von unserer aus, auch unsere Fotos farbig ausdrucken! Dass die Titelseite unseres Heftes schon seit der hundertsten Ausgabe farbig ist, haben Sie sicher schon als wesentliche Aufwertung des "Ochsenkopf-Blick" erfahren.

Zahl der Zugriffe stark gestiegen

Seit der Überarbeitung der Seite, die übrigens zusätzlich auch unter den Adressen www.fgv-bischofsgruen.de und www.wandern-im-fichtelgebirge.de erreichbar ist, haben sich die Zugriffe auf die Seite stetig nach oben entwickelt.

Abb. Entwicklung der Zahl der monatlichen Besucher der FGV-Homepage seit Januar 2006:

Jahr	2006											
Monat	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
Besucher	635	606	997	925	937	896	698	713	1111	1116	1259	1793

Jahr	2007	
Monat	Jan	Feb
Besucher	2085	1706

Hierzu trug auch maßgeblich bei, dass die Seite vom Internetauftritt der Gemeinde Bischofsgrün und der Tourist Information Fichtelgebirge verlinkt wurde, was doch einiges an Interesse hervorruft.

Unter weiterer Adresse erreichbar

Neben den erwähnten Adressen ist der Internetauftritt des FGV Bischofsgrün seit März 2007 zusätzlich unter www.ochsenkopfblick.de erreichbar. Damit kommen Sie direkt zu unserem vierteljährlichen Vereinsblatt. Tatsächlich hat neulich ein in Thailand weilender Bischofsgrüner den "Ochsenkopf-Blick" im fernen Asien gelesen ...

Aktuelle Beiträge erwünscht

Um die Aktualität der Seite weiter zu steigern, werden auch privat entstandene aktuelle Fotos aller Veranstaltungen oder ganze Beiträge gerne entgegen genom-

Medien

men und dann bald möglichst auf der Homepage veröffentlicht. Alles an Material bitte an

redaktion@fichtelgebirgsverein-bischofsgruen.de mailen.

Wir sind selbstverständlich auch dankbar für alle Arten von Anregungen, Verbesserungsvorschläge, Lob, Kritik.

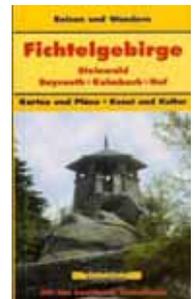
Vielen Dank vorab für alle Art von Unterstützung und viel Spaß auf den Seiten!

Neue Bücher über das Fichtelgebirge und Bischofsgrün

von Horst Hedler

Angesichts der Fülle neu erschienener Bücher über unsere Region in den vergangenen Wochen und Monaten ist es an der Zeit, wieder einmal einen knappen Überblick über die aktuelle Fichtelgebirgsliteratur zu geben. Eine ausführliche Würdigung einzelner Titel ist daher an dieser Stelle nicht möglich. Die hier kurz vorgestellten Publikationen stehen übrigens alle im Archiv des Bischofsgrüner FGV.

Messarius, Gernot: Fichtelgebirge : Steinwald, Bayreuth, Kulmbach, Hof ; Geschichte, Kunst, Kultur, Bevölkerung, Tier- und Pflanzenwelt, 6 Reiserouten, sehenswerte Orte und Städte, über 300 Wandervorschläge. - 6., aktualisierte Aufl. - Pforzheim: Goldstadtverl., 2006. - 245 S. : überw. Ill., Kt. - (Goldstadt-Reiseführer) - EUR 10,90. - Eine aktualisierte Neuauflage des bekannten Reiseführers mit Geschichte, Hinweisen auf Sehenswürdigkeiten, Wandertipps etc.; reich illustriert. Die Voraufgabe wurde an dieser Stelle schon besprochen, so dass ich hier nur wiederholen kann, dass man mit dem vorliegenden Titel eine solide, zuverlässige und aktuelle Informationsquelle der gesamten Region zur Verfügung hat. Allein etliche Fotos machen einen etwas angestaubten Eindruck, was aber den Nutzen nicht schmälert. - Für Mitglieder zum Sonderpreis in der FGV-Geschäftsstelle erhältlich.



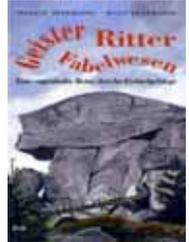
Thiem, Rudolf: Der Schneeberg : höchster Berg des Fichtelgebirges. - Wunsiedel : Arbeitskreis für heimatkundliche Schriften im Fichtelgebirgsverein e.V., 2006. - 152 S. : zahlr. Ill., Kt. - (Das Fichtelgebirge ; 13 : Schriftenreihe zu seiner Geschichte, Natur und Kultur). EUR 13,50. - Die bisher ausführlichste Monographie über den Schneeberg mit Beiträgen zur Geschichte, urkundlichen Erwähnungen, alten Beschreibungen aus der Fichtelgebirgsliteratur, Besteigungsanlagen, Bauwerken, der militärischen Nutzung des Gipfelbereichs, Forstbewirtschaftung und Jagd etc. Das Buch deckt natürlich viele Bereiche gut ab, allerdings bleibt die Frage, wa-



Medien

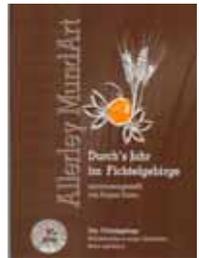
rum z.B. der Rudolfstein (zu Recht) ausführlich gewürdigt wird, der Nußhardt aber, abgesehen von ein paar Fotos, ebenso wenig Erwähnung findet wie das Seehaus oder der Haberstein als doch sehr markante Punkte im zentralen Schneeberggebiet. Leider nicht ganz ausgewogen.

Herrmann, Harald: Geister - Ritter - Fabelwesen : eine sagenhafte Reise durchs Fichtelgebirge. Mit ca. 70 farbigen Bildern von Willy Herrmann. - Bamberg: Heinrichs Verl./Bayerische Verl.A.nstalt, 2006. - 272 S. - EUR 16,--



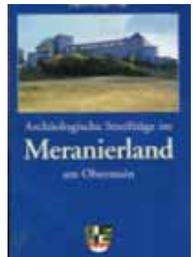
- Eine umfassende Sammlung von Fichtelgebirgssagen, gegliedert nach den Regionen Süd- und Westrand des Fichtelgebirges, Rund um den Ochsenkopf, Schneebergregion, Vom Waldstein zum Kornberg, Über den Prinzenfelsen zur Luisenburg und Das innere Hochland. Obwohl es schon etliche vergleichbare, zum Teil noch lieferbare Sammlungen gibt, handelt es sich hier um eine nicht zuletzt durch die vielen stimmungsvollen Ölgemälde sehr reizvolle Zusammenstellung, die bewusst in eine geglättete, sprachlich auch jungen Menschen verständliche Form gebracht wurden. Dem auch äußerlich ansprechenden, ästhetisch gestalteten Buch ist eine weite Verbreitung zu wünschen.

Allerley MundArt :Durch's Jahr im Fichtelgebirge / zusammengestellt von Jürgen Gahn. - Wunsiedel : Arbeitskreis für heimatkundliche Schriften im Fichtelgebirgsverein e.V., 2006. - 224 S. - (Das Fichtelgebirge ; 15 : Schriftenreihe zu seiner Geschichte, Natur und Kultur). EUR 9,90. - Das Buch



ist bereits der dritte Band mit Mundartbeiträgen über das Fichtelgebirge unter dem Titel „Allerley MundArt“, der teils witzige und teils auch nachdenkliche Stücke aus den täglich und jährlich wiederkehrenden Begebenheiten und aus unterschiedlichen Sprachräumen des Fichtelgebirges beinhaltet, niedergeschrieben von elf Mundartautoren. Freilich haben wir „erzfränkischen“ Fichtelgebirgler manchmal Mühe mit dem sprachlichen Verständnis von Mundartbeiträgen aus dem östlichen Fichtelgebirgsraum.

Burger-Segl, Ingrid: Archäologische Streifzüge im Meranierland am Obermain - ein Führer zu archäologischen und historischen Denkmälern des Früh- und Hochmittelalters. - 2. Aufl. - Bayreuth : Bezirk Oberfranken, 2006. - 238 S.: zahlr. Ill. + Karte. EUR 12,--. - Der



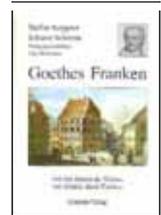
umfangreiche archäologische Führer behandelt nach einer Einführung in die historische Entwicklung des Obermaingebiets vom Paläolithikum bis zu den hochmittelalterlichen Burgen der Andechs-Meranier 58 archäologische Stätten, überwiegend Burgställe, Turmhügel und Ringwälle; das behandelte Gebiet erstreckt sich bis in die Bad Bernecker Gegend. Jedes der ausführlich beschriebenen Objekte ist mit Zugangsbeschreibung und Wandervorschlag und zumeist auch mit Foto oder Grundriss versehen.

Medien

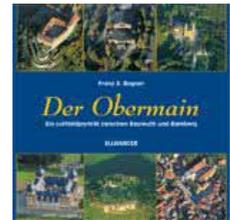
Glaser, Hermann / Schrenk, Johann: Jean Paul - Johann Paul Friedrich Richter. Gunzenhausen: Schrenk Verl., 2007. 112 S.: zahlr. Ill. - (Auf den Spuren der Dichter und Denker durch Franken; Bd. 4). EUR 11,50. - Der liebevoll gestaltete und reich illustrierte Band beinhaltet zunächst eine Einführung in die geisteswissenschaftliche Wirkung Jean Pauls. Im Hauptteil des Buches sind die Bezüge des Dichters zu den oberfränkischen Orten seines Lebens und Wirkens herausgearbeitet, jeweils mit eingeflochtenen Passagen aus Jean Pauls Werken.



Keppler, Stefan / Schrenk, Johann: Goethes Franken. - Gunzenhausen: Schrenk Verl., 2005. - 128 S.: zahlr. Ill. - (Auf den Spuren der Dichter und Denker durch Franken; Bd. 3). EUR 12,50. - Ähnlich gestaltet wie der vorige Band über Jean Paul. Sehr detailreich und üppig bebildert. Goethes Reisen ins Fichtelgebirge und seine naturwissenschaftlichen Studien am Granit nehmen natürlich einen wesentlichen Teil des schönen Buches ein.



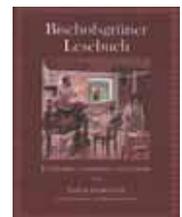
Bogner, Franz X.: Der Obermain - ein Luftbildporträt von Bayreuth bis Bamberg. - Bayreuth : Ellwanger, 2006. - 120 S. : zahlr. Ill. EUR 19,90. - Der attraktive Bildband zeigt eine 'Luftwanderung' entlang des Obermains und beinhaltet auch Bischofsgrün. Franz Bogner präsentiert eindrucksvoll Gemeinden, Städte, besondere Sehenswürdigkeiten und Geologie an den Ufern des Roten und Weißen Mains und bietet auch einen leicht verständlichen geschichtlichen Abriss über unsere Region.



Ostertag, Tilde: Das Fichtelgebirgsglas. - Nachdruck des Originals von 1933 aus dem Verl. Palm & Enke, Erlangen - Wunsiedel: Fichtelgebirgsverein, 2006. - 128 S.: zahlr. Ill. - (Das Fichtelgebirge ; 14 : Schriftenreihe zu seiner Geschichte, Natur und Kultur). EUR 9,50. - Nachdruck des 1933 erschienenen Standardwerks zur Glasmacherkunst im Fichtelgebirge, ergänzt um etliche farbige Darstellungen von Ochsenkopfgläsern und "Humpen". Das Buch wurde von unserer FGV-Ortsgruppe herausgegeben und bereits im „Ochsenkopf-Blick“ ausführlich gewürdigt.



Der Vollständigkeit halber sei hier nochmals auf die 2. Auflage des „**Historischen Ortsrundgangs durch Bischofsgrün**“ von Jörg Hüttner und auf das „**Bischofsgrüner Lesebuch**“ mit Erzählungen, Anekdoten und Gedichten von Ludwig Heidenreich hingewiesen, zwei echte Bischofsgrüner Neuerscheinungen also, die bereits anderweitig vorgestellt wurden.





Berggaststätte
Aseenturm

Fam. Müller / Reichenberger
Eichenweg 33
95686 Fichtelberg
Tel.: 0 92 76 / 2 52



Höchstgelegenes Restaurant
im Naturpark Fichtelgebirge!

- ☛ Restaurant mit 250 Sitzplätzen
- ☛ Busse willkommen!
Bestens geeignet für Betriebsausflüge
- ☛ Gutbürgerliche Küche mit fränkischen Spezialitäten
- ☛ Hausgemachte Brotzeiten
- ☛ Kaffee und Kuchen
- ☛ Ausgangspunkt und Ziel für Wanderungen im Fichtelgebirge – direkt an der Endstation der Schwebbahnen Ochsenskopf Nord und Süd

Öffnungszeiten von 9⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr
Montag Ruhetag – Kiosk geöffnet!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihre Familie Reichenberger

Oberfränkischer Anzeiger/Anzeiger-Verlag - 95444 Ilmenau, Harthauser Str. 5 - Tel. (0927) 6 41 26



Das « Wir machen den Weg frei » Prinzip

**Mit Gewinnsparen kann ich jeden Monat gewinnen. So ist Sparen echt spannend.
Und für einen guten Zweck wird auch noch was getan – find ich super!**

Sparen und dabei gewinnen – Monat für Monat warten Beträge von 5 bis 25.000 Euro auf Sie. Und zweimal im Jahr nehmen Sie zusätzlich an großen Sonderverlosungen mit attraktiven Gewinnen teil: zum Beispiel Autos und Reisen!

www.gewinnspareverein-bayern.de



Immer ein Gewinn.



Raiffeisenbank Gefrees eG
mit Geschäftsstellen

Weißensstadt, Bischofsgrün, Streitau und Marktschorgast

Gemeinsam mit dem Gewinnspareverein der
Raiffeisenbanken und Volksbanken in Bayern e.V.

STETS IHR RICHTIGER PARTNER RUND UM'S AUTO

AUTOHAUS
Jürgen Greiner GmbH



SEAT

*persönlich
flexibel
fair*

Straßendienst
Im Auftrag des ADAC

- Reparaturen aller Fabrikate
- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Moderne vollautom. Waschanlage
- Jeden Mittwoch TÜV-Abnahme
- Abschlepp- und Pannendienst rund um die Uhr
- Containerdienst ...



Service-Partner

Bischofsgrün – Direkt an der B 303 – Tel. 09276/9880



Für die Region
machen wir uns stark.

Sparkasse
Bayreuth



Ihr Partner in Stadt und Land

Unser
Bier!



www.eku.biz